

BEBAUUNGSPLAN NR. 17 NEUAUFSTELLUNG

DER GEMEINDE SCHASHAGEN

**FÜR DEN CAMPINGPLATZ WALKYRIEN,
GELEGEN SÜDÖSTLICH VON BLIESDORF AM STRANDWEG**

ZUSAMMENFASSENDE ERKLÄRUNG

gemäß § 10a BauGB BauGB

1. Darstellung der Umweltbelange und ihrer Berücksichtigung im Bebauungsplan:

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege verbunden. Es wurde eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung erstellt, deren Ergebnisse beachtet werden. Der erforderliche Ausgleich wird vollständig innerhalb des Plangebietes erbracht. Auswirkungen auf den Klimawandel werden nicht angenommen; die Campingnutzung trägt zum Klimawandel nicht bei.

2. Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und ihre Berücksichtigung im Bebauungsplan:

Die Protokolle zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen können in der Verfahrensakte eingesehen werden.

3. Darstellung der Ergebnisse der Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten:

Alternativen für einen gänzlich neuen Standort drängen sich nicht auf, da der vorhandene Campingplatz modernisiert werden soll. Die vorgesehene Erweiterung des Campingplatzes in südöstlicher Richtung vermeidet die bandartige Entwicklung entlang der Küste und staffelt in der Tiefe. Eine Erweiterung des Campingplatzes in dieser Richtung unter Einbeziehung der dort schon vorhandenen Spielmöglichkeiten greift in Natur und Landschaft nur wenig ein. Eine Ausdehnung in Richtung Osten würde vermehrt zu einem direkten Anschluss an einen anderen Campingplatz führen und die Zäsur zwischen den Campingplätzen weiter aufgeben. Die Erweiterung in Richtung Westen scheidet

aufgrund des dort gelegenen Ruheforstes aus. Eine Erweiterung des Campingplatzes in Richtung Norden wäre nur mit erheblichen Umbaumaßnahmen der gesamten Infrastruktur möglich. Der Reisemobilplatz befindet sich derzeit im Süden und soll dort ergänzt werden. Auch soll die südlich des Campingplatzes am Strandweg gelegene Ponyweide in die geplanten Freizeitaktivitäten eingebunden werden. Eine Erweiterung in nördlicher Richtung bietet sich zudem nicht an, da der Campingplatz dort mit einem dichten Knick gut zur freien Landschaft hin eingegrünt ist.

Weiterhin sind die im Norden angrenzenden Flächen derzeit großflächig intensiv landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche im Südosten liegt zwischen Wald und Strandweg und eignet sich aufgrund ihrer Größe nur bedingt für eine lohnende Bewirtschaftung. Zudem wird die Ertragsfähigkeit der Böden im Norden nach der Karte in den Umweltdaten des LLUR als hoch eingestuft, während die Fläche im Südosten tlw. nur mit einer mittleren Ertragsfähigkeit bewertet ist.